


<b>ERGEBNISBERICHT - NEOCRAFT</b> <b>PARTNERTREFFEN Nr. 1</b>	
--	---

ART:	MULTILATERALES PARTNERTREFFEN
ORT:	WESTERLAND, SYLT / DEUTSCHLAND
DATUM:	08.12.2012 – 09.12.2012
TEILNEHMER/INNEN:	Reiner NOLTEN (WHKT) Peter DOHMEN (WHKT) Patrick BONNI (IAWM) Viktor LEKOV (INDEX FORESIGHT)

#### 1. Überarbeitung der Aufgabenverteilung gem. Projektantrag

Das Projekt wurde für drei Partner (BG, DE, BE) genehmigt, für den vierten (AT) nicht. Es ist eine Überarbeitung der Aufgabenverteilung (siehe Seite 48 des Projektantrages) vonnöten, um die Ziele (siehe Seite 43 des Projektantrages) zu erreichen.

Es wird folgende Überarbeitung beschlossen:

- 1.1. WHKT: übernimmt die Gesamtkoordination des Projektes (neu!), wie als Alternative im Antrag ausgewiesen. Der WHKT koordiniert das Zusammenstellen der avisierten 50 Geocaches und die Schulung der Projektpartner sowie die Moderation einer Facebook Gruppe.
- 1.2. INDEX: übernimmt das Erstellen von Fotos und Filmen zu den ausgesuchten alten Handwerken (neu!). INDEX koordiniert die Website des Projektes (Pflichtenheft, technische Umsetzung, Pflege der Inhalte und Beiträge), wie im Antrag vorgesehen.
- 1.3. IAWM: übernimmt die Projektevaluation sowie die Koordinierung der Dissemination auf nationaler und internationaler Ebene inklusive Erstellen von drei Newsletter zu alten Handwerken (neu!). Das IAWM koordiniert die Recherche zu den ausgesuchten alten Handwerken, wie im Antrag vorgesehen.

#### 2. Abstimmung der Termine für weitere Partnertreffen

Es wurde gemeinsam ein Zeitraster für die Projektarbeit und -treffen erstellt.

Folgende Termine wurden bereits festgelegt:

19. und 20.04.2013: Bilaterales Treffen in Eupen (BE)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

29. und 30.08.2013: Multilaterales Partnertreffen in Brüssel (BE)

15. bis 18.05.2014: Multilaterales Treffen in Bulgarien (BG)

Weitere bilaterale Arbeitstreffen sind geplant aber noch nicht terminiert.

### 3. Sekundäranalyse und Partnerinterviews

Die Partner verständigen sich darauf, die Sekundäranalyse vom ursprünglich 30.12.2012 um zwei Monate zu vertagen.

Die Partner verständigen sich auf je drei Experteninterviews zu alten Handwerken pro Partner, die bis dahin zu führen sind.

### 4. Theoretische Einführung in die Grundlagen von Geocaching

Die Partner werden auf Grundlage der Website [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com) in das Geocaching eingewiesen. Dort wird ein Konto NEOCRAFT eingerichtet, die Zugangsdaten sind:

[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

Benutzername: .....

Passwort: .....

Es werden anhand von konkreten Beispielen Geocaches mit Bezug zum Handwerk illustriert, dazu zählen zum Beispiel in Deutschland:

GC33J0T (Traditionelles Handwerk)

GC40PBE (Haus des Handwerks)

Es werden anhand von konkreten Beispielen Geocaches auf der Insel Sylt illustriert und die Partner üben sich in der Nutzung der Website. Die gefundenen Sylter Geocaches haben keinen spezifischen Handwerksbezug.

### 5. Festlegung eines einheitlichen Layouts

#### 5.1. Geocaches Beschreibung

Die Partner besprechen die möglichen Layouts für die jeweils neu anzulegenden Geocaches: Es werden kompakte aber aussagekräftige Beschreibungen des ausgesuchten alten Handwerks, Bilder hierzu und ggf. Filme sowie die für Geocaches üblichen Hinweise in einer einheitlichen Form dargestellt werden. Es wird ein „Reiseführer“ mit Geocaches zu alten Handwerken in den Partnerregionen bzw. -ländern entstehen.

#### 5.2. Logo

Ein Logo entwirft der WHKT bzw. gibt den Entwurf in Auftrag.

#### 5.3. Sprachen

Das IAWM wird sich um Übersetzung der Angaben (min. eine zusammenfassende Übersetzung) ins Französische und Niederländische und INDEX um die Übersetzung ins Bulgarische bemühen. Die Übersetzung wird nur für NEUE Geocaches vorgenommen.

#### 5.4. Website

Die Website wird von INDEX erstellt und umfasst zukünftig:

- Kurzbeschreibung des Projektes (siehe Antrag)
- Kurzbeschreibung der Projektpartner (siehe Antrag bzw. Vorprojekte)
- Kurzbeschreibung des Geocaching + Link zum Kurzfilm (siehe WHKT)
- Erläuterung des Begriffs „altes Handwerk“ (siehe WHKT)

- Ergebnisse: Experteninterviews (jeweils jeder Partner), Reiseführer NEOCRAFT (gemeinsames Ergebnis), Beschreibung je Handwerk (IAWM) mit Dokumentation Bild, Film... (INDEX)

## 6. Neue Geocaches mit Handwerksbezug auf Sylt

### 6.1. Vorbereitung neuer Geocaches

Die Partner wählen alte Handwerke, entsprechend geeignete Orte sowie passende Handwerksbetriebe auf Sylt aus, um zwei erste neue Geocaches beispielhaft zu setzen.

Es wurden folgende Möglichkeiten geprüft: Hopfenbauer/in, Winzer/in oder Fassbauer/in, Bäcker- und Konditor/in, Chocolatier, Reetdachdecker/in, Bestatter/in, Bootsbauer/in...

Es wurden ausgesucht: Reetdachdecker/in und Bestatter/in

Es wurden folgende Orte markiert: „Sturmhaube“ in Kampen als Beispiel des Reetdachdeckerhandwerks und „Friedhof der Heimatlosen“ in Westerland als Beispiel besonderer historischer Bestattungsformen.

Betriebe wurden recherchiert: Fia. Peter KAHLE ([www.peterkahle.de](http://www.peterkahle.de)) und Fia. FINKE GmbH ([www.finke-reetdach.de](http://www.finke-reetdach.de)) als Beispiele im Reetdachdeckerhandwerk.

### 6.2. Setzen neuer Geocaches

Die Partner suchen beispielhaft mehrere Geocaches auf Sylt.

Sie positionieren zwei neue Geocaches vor Ort:

- auf dem „Friedhof der Heimatlosen“ in Westerland (siehe Bestatter/in)
- an der „Alten Bootshalle“ in List (siehe Bootsbauer)
- an der „Sturmhaube“ kann kein Geocache gesetzt werden, da dort bereits ein sog. Multicache liegt (siehe Regelungen des Geocaching), ein neuer Ort für das Reetdachdeckerhandwerk soll zukünftig ausgewählt werden.

Es folgt eine Auswertung der ersten Arbeit mit dem Instrument Geocaching.

## 7. Evaluation des Partnertreffens

Die Partner verständigen sich auf eine Prozedur und ein Muster der Evaluation der Partnertreffen. Es folgt eine Auswertung des ersten multilateralen Partnertreffens.



### Bericht:

Patrick BONNI / IAWM  
Vervierser Straße 4A  
B-4700 Eupen  
Tel. +32 (0)87 306 880  
E-Mail [iawm@iawm.be](mailto:iawm@iawm.be)  
Homepage [www.iawm.be](http://www.iawm.be)

### Bild links:

Erste exemplarische Geocache Suche der Partner.